

PRESSEMITTEILUNG

## Programm Mousonturm März

Frankfurt am Main, 16.2.2017



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der japanische Theaterregisseur **Akira Takayama**, seit 2014 assoziierter Künstler am Mousonturm, und sein Kollektiv **Port B** machen vom 2. bis 26. März 2017 mit der **McDonald's Radio University** Geflüchtete aus Afghanistan, Syrien, Pakistan, Ghana, Burkina Faso, Eritrea und dem Iran zu Lehrenden. Ihren Vorlesungen kann man in 8 Frankfurter McDonald's Filialen, aber auch im Lokal des Mousonturms folgen, das sich während des Projektes in eine vom japanischen Architekten Keigo Kobayashi gestaltete Musterfiliale der *McDonald's Radio University* verwandelt. Ausgehend von den persönlichen Forschungsinteressen und Lebenserfahrungen der Lehrenden finden sich im Vorlesungsverzeichnis, das ab 1.3. auf [www.mru.global](http://www.mru.global) veröffentlicht wird, Beiträge aus Naturwissenschaft, Architektur, Wirtschaft, Philosophie, Politik, Kunst- und Kulturwissenschaften, Journalismus, Sport und weiteren Fachgebieten. Parallel zeigt der Mousonturm eine Ausstellung zu diesem Projekt, mit dem Takayamas europaweit angelegte Reihe **European Thinkbelt** beginnt – eine Hommage an die visionäre Utopie des britischen Architekten Cedric Price, den „Potteries Thinkbelt“ (1966), der heute als Schlüsselkonzept für den postindustriellen Strukturwandel gilt. Takayama entwickelte daraus die Idee einer erweiterbaren Plattform des Lernens und Denkens im Kontext von Flucht und Migration, die sich - in Restaurants der global agierenden Kette McDonald's - bis 2018 quer durch Europa erstrecken soll. Zur **Eröffnung der McDonald's Radio University am 2.3.** ist ab 19 Uhr auch das Frankfurter Radio-Projekt **Good Morning Deutschland** mit einer Live-Sondersendung im Mousonturm zu Gast.

Die **McDonald's Radio University** wird produziert vom Mousonturm im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser e.V., gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und weiteren Partnern.

Mit einem exzellent spielenden und hochkarätig besetzten Ensemble (Devid Striesow, Sebastian Blomberg, Ursina Lardi, André Jung) adaptiert Regisseur **Thorsten Lensing** in **Karamasow** (3. & 4.3., 19 Uhr; So 5.3., 16 Uhr, ausverkauft, ev. Restkarten an der Abendkasse) Dostojewskis tausendseitiges Meisterwerk „Die Brüder Karamasow“ für die Bühne. Es ist die jüngste Generation der Romanfiguren, über deren Perspektive sich Lensing einen Zugang zum weitläufigen Personen- und Handlungsgeflecht geschaffen hat. Unerbittlich führt die Inszenierung an ihre zentralen Fragen heran, an die des Glaubens in einer Welt, der Glaubensfragen fremd und unheimlich nahe zugleich sind.

Die argentinische Regisseurin **Lola Arias** lässt in ihrem dokumentarischen Stück **MINEFIELD** (9. - 11.3., 20 Uhr, Mousonturm-Koproduktion), das in England von Kritikern als eines der besten Stücke der Saison gefeiert wurde, sechs ehemalige Soldaten aufeinandertreffen, die sich im Krieg um die Falklandinseln feindlich gegenüberstanden. **MINEFIELD** seziert die Mechanismen kriegerischer Konflikte, das Entstehen von Feindbildern und Hass, die popkulturell aufbereitete Propaganda, die erlogenen Heldenmythen. Ein tiefes, berührendes Erlebnis darüber, was das Töten im Auftrag einer Regierung mit Menschen anrichtet.

Im Prozess der Pubertät und des Erwachsenwerdens begleiten Unsicherheit und Scham die Suche nach den eigenen Worten, doch der Ausdruckswille ist groß. Rebbellische Lust kämpft gegen panische Angst, Angriff prallt auf totalen Rückzug. Darüber hat **Jetse Batelaan** ein hinreißendes Stück gemacht, **Der Tag, an dem der Papagei selbst etwas zu sagen hatte** (Deutsche Erstaufführung 14. & 15.3., 19 Uhr, ALL IN – für alle ab 14 Jahre), das wir im Rahmen des Festivals Starke Stücke zeigen. Batelaan und sein **Theater Artemis** werden für ihre Theaterstücke für junges Publikum international gefeiert.

Der Frankfurter Choreograf **Fabrice Mazliah** kreiert faszinierende Choreografien, in denen er Denkprozesse mit Wahrnehmung und Sprache mit Bewegung verschränkt. Mit dem Tänzer Adam Ster schärft er in seinem intensiven Duo **Acme of Emphasis** (Uraufführung 21. - 23.3., 20 Uhr, Mousonturm-Koproduktion im Rahmen der Tanzplattform Rhein-Main) die irritierende, paradoxe Erkenntnis, dass körperlich Erlerntes und instinktive Reflexe, konstruierte Objekte und menschliche Subjekte ineinander aufgehen können.

2015 zeigte der Mousonturm **Eko Supriyantos** rhythmisches, mitreißendes Tanzstück **Cry Jailolo** mit jungen Männern aus der entlegenen Region Jailolo. Mit fünf jungen indonesischen Tänzerinnen folgt nun **Balabala** (25. & 26.3., 20 Uhr, Mousonturm-Koproduktion) in dem er Bewegungen und Raumverständnis des traditionellen Pencak Silat raffiniert verknüpft mit Cakalele und Soya-Soya, zwei Tänzen, die in Jailolo nur Männern vorbehalten sind. Selbstbewusst eignen sich die jungen Frauen die Tänze an und fordern konventionelle Geschlechterrollen heraus. **Supriyanto**, der bereits mit Größen wie John Adams, Peter Sellers und Madonna arbeitete, steht für einen Tanzstil, der indonesische Bewegungsformen mit zeitgenössischen Techniken verbindet.

Die Choreografin **Lina Lindheimer** ergründet in ihrer Performance **As we are waiting**, was vermeintlicher Stillstand mit uns macht. Das Stück ist die erste Produktion des neuen Formates **Ensemble Mobil** im Rahmen der Tanzplattform Rhein-Main und findet – exklusiv für (zufällig) Wartende – im Warteraum eines Frankfurter Jobcenters statt.

**Adriana Almeida Pees** setzt im Rahmen der Tanzplattform auch den Workshop **Body-Mind Centering® (BMC)** (Sa. 11.2., So. 12.2., Anmeldung und weitere Informationen [info@tanzplattformrheinmain.de](mailto:info@tanzplattformrheinmain.de) oder Tel. 069 40589563) fort.

Eine neue Generation von Künstlerinnen und Künstlern macht unter dem Label **next generation workspace - neues Theater für junges Publikum** (20.2.-10.3.), aber auch Tanz und performative Formate finden sich darunter. Zwischen dem 20.2. und 10.3. sind alle – ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – eingela-

den, sich engagiert in die Erprobung neuer künstlerischer Spielräume im Moment ihres Entstehens einzumischen. 12 internationale Theaterschaffende (**Jos-hua Ademola Alabi, Gesa Bering, Wicki Bernhardt, Liljan Halfen, Annika Keidel, Janna Athena Pinsker, Christina Rauchbauer, Katharina Speckmann, Mari-Liis Tigasson, Milena Wichert, Ines Wuttke, Annasara Yderstedt**) fordern mit ihren Vorhaben im ersten *next generation workspace* das Theater für junges Publikum heraus. Das Programm finden Sie im angehängten Pdf. Projektskizzen, Portraits der Beteiligten, Infos zu Orten und Terminen auf [www.mousonturm.de](http://www.mousonturm.de) Eine große Abschlussrunde des **next generation workspace 2016/17** mit Gespräch und Zwischenpräsentationen gibt es am 6.3. (18 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung via Presse MT oder [ngw@mousonturm.de](mailto:ngw@mousonturm.de)).

2017 ist auch das **LICHTER Filmfest Frankfurt International** (Eröffnung, 28.3.) wieder zu Gast im Mousonturm. In der zehnten Ausgabe geht es darum, wie es 2017 um die Wahrheit bestellt ist. Die internationale Filmreihe und das Begleitprogramm nähern sich dem Thema in all seinen Facetten an – im Politischen wie Privaten, im Religiösen wie in der Kunst, in den Medien wie in den entferntesten Parallelwelten. Tickets für alle Filme sind über [www.mousonturm.de](http://www.mousonturm.de) erhältlich, weitere Informationen zum Festival auf [www.lichter-filmfest.de](http://www.lichter-filmfest.de).

### Lesung und Konzerte

In *Die Tage, die ich mit Gott verbrachte* (27.3., 20 Uhr) schildert **Axel Hacke** seine Begegnung mit dem Schöpfer, der unglücklich über die Unvollkommenheit des eigenen Werks aus seiner Einsamkeit flieht und bei den Menschen Trost sucht. Die so großartige wie versponnene Geschichte ist voller seltsamer Ereignisse, heiter und ernst – man begegnet Gott, dem kleinen König Dezember und dem traurigen Kühlschranks Bosch, der Familie des Erzählers und – weil so vieles, was Hacke vorträgt, aus dem eigenen Leben stammen könnte – vielleicht sogar sich selbst.

Ein stillgelegter Freizeitpark, am Straßenrand zwei alte Dinosaurier aus Fiberglas. Ein Auto wirbelt Staub auf. Am Steuer ein Mann mit Schnauzer, auf der Rückbank ein Gitarrenkoffer: **The Diamond Road Show with Digger Barnes and Pencil Quincey** (17.3., 21 Uhr) führt mit selbstgebauter Projektionsmaschine und diversen Musikinstrumenten in nostalgische Comicwelten, dazu spielt Barnes Country, Folk und Blues und VJ Quincy kreiert live trickreiche Projektionen.

Der begnadete syrische Musiker und Performer **Omar Souleyman** (1.3., 21 Uhr) wurde durch seine schnell und hart gespielten, „Dabke“ genannten, syrischen Hochzeitsweisen bekannt. Er verließ seine Heimat, setzt sich für Kriegsflüchtlinge ein und erobert mit seinem polyrhythmischen Soundamalgam, das gern mit dem Label „Syrian Techno“ belegt wird, auch viele Fans elektronischer Klänge. An seinem letzten Album *Bahdeni Nami* wirkten international bekannte Größen wie Four Tet und Modeselektor mit.

Das belgische Paar Joy Adegoke und Wim Janssen, aka **Joy Wellboy** (18.3., 21 Uhr) entwirft komplexe Klanggebilde, spielt mit experimentellen Beat-Arrangements, lässt sich von R'n'B, Trip-Hop und New-Wave inspirieren und macht wundervolle, erfrischende Songs. Nach Konzerten mit Alt-J, Morcheeba und S O H N und einer 8-Track-EP folgt nun das zweite Album *Wedding*.

## PROGRAMMÜBERSICHT MÄRZ 2017

### THEATER

**Akira Takayama / Port B** (Tokio)  
European Thinkbelt 2016–2018  
McDonald's Radio University / [www.mru.global](http://www.mru.global)  
2. – 26.3.

**Eröffnung McDonald's Radio University  
in Kooperation mit Good Morning Deutschland  
2.3., 19 Uhr, Foyer, Eintritt frei**

**next generation workspace**  
**Neues Theater für junges Publikum**  
20.2. – 10.3.  
STARKE STÜCKE/THEATER/ALL IN – FÜR PUBLIKUM JEDEN ALTERS  
Informationen zu den Präsentationen der Projekte sowie Anmeldung unter  
[ngw@mousonurm.de](mailto:ngw@mousonurm.de)  
Abschlussgespräch zum Forschungslabor am 6.3. ab 18 Uhr, Moderation:  
Bernd Mand

**Thorsten Lensing** (Berlin)  
Karamasow  
3.–5.3.  
THEATER/SCHAUSPIEL  
3. & 4.3., 19 Uhr, 5.3., 16 Uhr, Saal

**Lola Arias** (Buenos Aires)  
MINEFIELD  
9. – 11.3.  
THEATER  
20 Uhr, Saal  
am 9.3. Gespräch im Anschluss

**Jetse Batelaan & Theater Artemis** ('s-Hertogenbosch)  
Der Tag, an dem der Papagei selbst etwas zu sagen hatte  
14. & 15.3., Deutsche Erstaufführung  
14.3., 19 Uhr, 15.3., 11 Uhr & 19 Uhr  
STARKE STÜCKE/THEATER/ALL IN FÜR ALLE AB 14  
Saal, an beiden Tagen Warm Up um 18 Uhr

### TANZ

**Fabrice Mazliah / MAMAZA** (Frankfurt)  
Acme of Emphasis  
21. – 23.3., Uraufführung  
TANZ/TANZPLATTFORM RHEIN-MAIN  
20 Uhr, Saal, am 22.3. Gespräch im Anschluss

**Eko Supriyanto** (Surakarta)  
Balabala  
25. & 26.3., Deutsche Erstaufführung  
TANZ/ALL IN – FÜR PUBLIKUM JEDEN ALTERS  
25.3., 20 Uhr, Gespräch im Anschluss  
26.3., 18 Uhr, Warm Up um 17 Uhr, Saal

## **WORKSHOP**

**Adriana Almeida** (Frankfurt)

Tanzkomposition & Body-Mind Centering® (BMC)

Wochenendkurs: Die Unterstützung unser Organe

18. & 19.3.

FORTBILDUNG/TANZPLATTFORM RHEIN-MAIN

Ausführliche Informationen und Anmeldung auf

[www.tanzplattformrheinmain.de](http://www.tanzplattformrheinmain.de)

## **KONZERTE**

**Omar Souleyman** (SYR)

1.3., 21 Uhr, Saal

**Digger Barnes and The Diamond Road Show** (Hamburg)

17.3., 21 Uhr, Studio 1, bestuhlt

**Joy Wellboy** (Brüssel)

18.3., 21 Uhr, Studio 1

## **LESUNG**

**Axel Hacke** (München)

Die Tage, die ich mit Gott verbrachte

27.3.

20 Uhr, Saal

## **10. LICHTER Filmfest Frankfurt International**

28.3. – 2.4.

Ausführliche Informationen und Tickets auf [www.lichter-filmfest.de](http://www.lichter-filmfest.de)

Weitere Informationen und Fotos zum Download finden Sie auf [www.mousonturm.de](http://www.mousonturm.de).

Auf Ihre Akkreditierung freuen wir uns und sind für alle weiteren Fragen gern für sie da.

Herzliche Grüße

Künstlerhaus Mousonturm  
Gabriele Müller (Leitung PRÖ)

Miriam Loy (PRÖ)

Julia Maier (Online Kommunikation)

[gabriele.mueller@mousonturm.de](mailto:gabriele.mueller@mousonturm.de)

T 069 40 58 95 41

[miriam.loy@mousonturm.de](mailto:miriam.loy@mousonturm.de)

T 069 40 58 95 42

[julia.maier@mousonturm.de](mailto:julia.maier@mousonturm.de)

T 069 40 58 95 43